

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 241.

Dienstag, den 29. August.

1837.

### Bekanntmachung.

Das Thomaskgäßchen muß, wegen Umpflasterung, von heute an bis auf Weiteres für Fuhrwerk aller Art gesperrt werden.

Leipzig, den 29. August 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dtto.

### Musikalisches.

Nur einer einfachen Erinnerung bedarf es, um das Publicum unserer Stadt für die musikalische Auf- führung zu gewinnen, welche, laut öffentlicher An- kündigung, den 31. August 7 Uhr in der hiesigen Universitätskirche erfolgen wird. Es soll nämlich da das allgemein bekannte Oratorium des Herrn Capell- meisters D. Fr. Schneider in Dessau, „das Welt- gericht“, auf eine höchst würdige Weise zur Aus- führung kommen. Zum Preise dieses Tonstücks etwas zu sagen, ist hier nicht der Ort, auch ist der Schreiber dieser Zeilen nur ein Laie; es verdient aber gewiß voll- kommen, unter Anwendung hinreichender Mittel, das ausgezeichnete Kleeblatt kirchlicher Tonschöpfungen zu vollenden, welches „Israel in Aegypten“ und „der Paulus“, die in verhältnißmäßig geringen Zwischen- räumen, unter ziemlich gleichen Umständen und in derselben Kirche ausgeführt wurden, mit demselben bilden werden. Ueber 200 Sängern und Sänger haben sich aus reiner Liebe zur Sache vereinigt und sich, wie uns versichert worden ist, in den vergangenen heißen Tagen manchen Schweißtropfen kosten lassen, um das Werk gehörig einzustudiren; und da, wie wir vernehmen, Mad. Grabau-Bunau und andere bewährte Künstler und Künstlerinnen die Solopartien übernommen haben, so läßt sich in jeder Hinsicht etwas Tüchtiges erwarten. Obschon also die getroffenen Veranstaltungen allein schon genügend wären, um das musikliebende Publicum auf das Lebhafteste zu interessiren, so dürfte doch das noch wesentlich zur Er- höhung des Interesses bei jedem wackern Bürgerfreunde überhaupt beitragen, daß der von der Aufführung etwa zu hoffende Gewinn für die Sonntagschule der Loge Baldwin zur Linde bestimmt worden ist. Diese echt maurerische Vereinigung des Schönen mit dem Nützlichen kann die Theilnahme nur erhöhen, und wird jedem erleuchteten Menschenfreunde, dem die Ver- breitung wahrer Humanität in möglichst weiten Kreisen

am Herzen liegt, namentlich aber denjenigen unserer geehrten Mitbürger, für deren Nutzen die genannte Schule durch Heranbildung brauchbarer Gehilfen zu- nächst thätig ist, das Geben um so leichter machen. Mag Leipzig auch bei dieser Gelegenheit eben so durch seine Freude an heiliger Musik, wie durch seinen Wohl- thätigkeitssinn beweisen, daß unsere Zeit doch nicht so böß ist, wie Finsternisse uns glauben machen möchten, und das alles Gute und Schöne, wenn es an der Zeit ist und mit reinen und uneigennütigen Händen ange- faßt wird, auch jetzt noch sein Gedeihen findet. A.

### Witterungs-Beobachtungen vom 20. bis 26. August 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

Aug.	Barom. b. 10 <sup>o</sup> + R.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.	
Stunde.	Pariser Z. Lin.				
20.	Morg. 8	27 11,9	+ 17,5	SSO.	matter Sonnensch.
	Nachm. 2	— 11,7	+ 24,3	SSO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 11—	+ 18,7	S.	gestirnt.
21.	Morg. 8	28 —	+ 18,5	SW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 0,5	+ 22—	SW.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 0,7	+ 18,3	SW.	Wolk. u. Bl. a. SW.
22.	Morg. 8	— 0,5	+ 17,7	W.	bewölkt windig.
	Nachm. 2	28 —	+ 19,5	W.	bewölkt windig.
	Abds. 10	27 11,9	+ 15,4	W.	bewölkt.
23.	Morg. 8	— 11,5	+ 15,6	W.	Wolken.
	Nachm. 2	— 10,8	+ 18—	W.	trübe.
	Abds. 10	— 10,5	+ 13,8	WWN.	trübe feucht.
24.	Morg. 8	— 10,8	+ 12,5	W.	trübe.
	Nachm. 2	— 11—	+ 15,4	W.	Wolken.
	Abds. 10	— 11,2	+ 10,5	W.	gestirnt.
25.	Morg. 8	— 11,5	+ 11—	W.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 11,8	+ 15—	WWN.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	28 —	+ 11,2	WWN.	gestirnt.
26.	Morg. 8	— 0,3	+ 9,5	WWN.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	27 11—	+ 17,3	SW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10—	+ 13,5	SW.	einzel. Sterne.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.